



der BRIEF

Ihr seid ein Brief Christi

Liebe Gemeinde,
vielleicht ist Ihnen in den letzten Jahren in der Gemeinde der Begriff „Vikar“ zu Ohren gekommen. Und vielleicht haben Sie sich gefragt: Was arbeitet so ein Vikar eigentlich? Heute möchte ich Ihnen erzählen, was meinen Beruf ausmacht und was ihn für mich so besonders macht.
Ein Vikar ist jemand, der sich zum Pfarrer ausbilden lässt. Das Vikariat ist damit der zweite Ausbildungsabschnitt auf dem Weg zum Pfarramt nach dem Theologiestudium und dauert 2½ Jahre. Diese Zeit ist gut gefüllt mit ganz unterschiedlichen Aufgaben. Zu meiner Ausbildung gehört neben der Arbeit in der Gemeinde auch ein theoretischer Teil, den ich im Predigerseminar in Wuppertal absolviere. Hinzu kommen noch die Arbeit als Religionslehrer und Besuche als Seelsorger in einem Krankenhaus. Im Vikariat ist also kaum ein Tag wie der andere und das genieße ich sehr. An einem Tag darf ich planen, an einem anderen umsetzen. Ich kann Ideen einbringen und wieder verwerfen. Ich darf mich von anderen begeistern lassen und dann wieder andere mit meiner Freude anstecken.
Aber vor allem eine Sache gibt es, die meinen Job unvergleichlich schön macht: Die Begegnung mit den Menschen – und das hat für mich auch mit meinem Glauben zu tun. Im Theologiestudium habe ich gelernt, den Begriff Gottes-ebenbildlichkeit fehlerfrei auszusprechen. Jetzt im Vikariat bekomme ich eine Ahnung, was der Gedanke hinter diesem Begriff konkret bedeutet. Der christliche Glaube geht davon aus, dass sich in jedem Menschen ein Funke, ein Wiederhall

seines Schöpfers wiederfinden lässt. Der Mensch lässt sich nicht einfach auf eine bestimmte Anzahl von Molekülen reduzieren. Im innersten Kern eines jeden Menschen findet sich ein Geheimnis, eine unendliche Tiefe, die niemals ganz erschöpft oder erforscht werden kann, weil in ihr etwas von Gott selbst zum Ausdruck kommt. In den Begegnungen mit Menschen kommt für mich – mal versteckt und mal eher offen – etwas von diesem Geheimnis zum Vorschein. Ich erlebe das, wenn ich am Grab mit einer Familie stehe, die mich Anteil haben lässt an ihrer Trauer; wenn Eltern freudestrahlend mit ihrem Kind zu mir ans Taufbecken treten oder wenn die Konfis erschöpft und glücklich nach der KonTour in die Arme ihrer Eltern fallen. Jede dieser Begegnungen ist eine Einladung, diese Menschen nochmal tiefer kennenzulernen und dabei das Geheimnis Gottes in diesen Menschen mehr und mehr zu ergründen.
Was können Sie daraus mitnehmen? Nun, vielleicht kennen Sie jemanden, der gerade vor einer Berufswahl steht. Das Vikariat bzw. das Pfarramt können Sie gern empfehlen! Und das Andere: Ich bin sicher, auch in ihrem Leben stecken viele Begegnungen; sei es der Mensch, mit dem Sie seit Jahren das Leben teilen, oder die zufällige Bekanntschaft beim Einkaufen. Ich bin überzeugt, in all diesen Begegnungen steckt mehr als Alltag. Denn in ihnen gibt es die Chance, etwas von Gott selbst zu erkennen. Und in meinem Vikariat habe ich gelernt, es lohnt sich, diese Chance zu ergreifen.

Vikar Christian Koch

RÜCKBLICK AUF DAS GEMEINDEFEST

„Ökumenisches Gemeindefest 2024: Wann, wenn nicht jetzt?“

Damit es gelingt, braucht es immer wieder mehrere Faktoren, die nicht in unserer Hand liegen. Da ist ausschlaggebend zunächst einmal das Wetter. Das hat wunderbar mitgespielt, obwohl die Großwetterlage nicht so vielversprechend war. Entscheidend ist auch die Bereitschaft vieler Menschen zu kommen und mitzufeiern. Auch das hat geklappt. Unabdingbar ist die Bereitschaft vieler Menschen, aktiv mitzuhelfen – z. B. beim Schleppen der Möbel, der Grill- und Kühlgeräte, beim Zeltauf- und Abbau – alles wunderbar gelaufen! Völlig unverzichtbar ist die Bereitschaft, das Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen zu bestücken: Die war in diesem Jahr überwältigend. Die 4 Kuchentische bogen sich unter der Last der Köstlichkeiten – und alles war verkauft am Abend! Unplanbar – wieder ein Geschenk! Die meist unsichtbaren Küchenfeen waren abends am Ende ihrer Kräfte, weil wir ja aus Klimaschutzgründen kein Plastikgeschirr mehr verwenden, sondern das Porzellangeschirr und die Gläser der Gemeinde. Geplante Zusatzarbeit, die ein gutes Bauchgefühl vermittelt. Letztlich geplant, aber schwer zu finden: Die 3x3 ökumenisch und altersmäßig gemischte Grillmannschaft mit dem ökologisch bedacht ausgewählten Grillgut. Zu diesen gar nicht oder schwer planbaren Faktoren kamen zahlreiche planbare Events wie das nachmittägliche Tanzangebot von Ute-Lioba Schneider-Reuter, der abendliche Auftritt der BigBand „TonArt“ und das von drei Gitarristinnen begleitete Rudelsingen und Stockbrotbraten.

Gut geplant ebenfalls der Beitrag der vier evangelischen und katholischen Kitas aus Werden mit ihrem Bewegungs- und Schminkangebot sowie das Engagement der katholischen und evangelischen Jugend (Unterstützung beim Auf- und Abbau, der Verkauf von sehr leckeren alkoholfreien Cocktails, das Angebot von Riesenseifenblasen). Planungstechnisch eine sichere Bank war wie immer der Falafel-Stand von Familie Sabeti und die selbstverständliche Arbeit des Männertreffs unter anderem beim Getränkeverkauf.

Ein Selbstläufer auch das Angebot der KÖB mit dem Verkauf von Second-Hand Büchern.

Ein riesengroßer Dank geht an all die vielen MitgestalterInnen und HelferInnen, die für das Gelingen eines Gemeindefestes unabdingbar sind. Es gab viel Gelegenheit zum Schwatzen, Diskutieren, Kontakt Pflegen und Knüpfen, Spielen, Essen und Trinken und sogar zum Tanzen.

Der Erlös von je 800€ ging an die Jugendarbeit der beiden Gemeinden.



„Wann, wenn nicht jetzt?“

Unter diesem Motto fand am 15. Juni 2024 das Ökumenische Gemeindefest statt. Und wann, wenn nicht jetzt, ist der richtige Zeitpunkt, um Danke zu sagen?

Danke für all die vielfältigen, köstlichen Kuchen, die gespendet wurden. Danke allen Aktiven am Grill und Getränkestand, am Waffel- und Kuchenbuffet. Danke an die Erzieherinnen der Kitas für die tollen Spielangebote. Danke der Jugend beider Gemeinden für ihr umfassendes Engagement. Danke allen fleißigen HelferInnen beim Auf- und Abbau.

Aber was wäre ein Fest ohne Gäste? Vielen Dank Ihnen und Euch für's Mitfeiern!

Wir freuen uns schon auf das nächste Ökumenische Gemeindefest in 2 Jahren! Hoffentlich wieder mit Ihnen und Euch!

Kerstin Kluwe, Brigitte Richerzhagen, Reni Kümmerlein

DAS PORTAL

1832 - 1910 - 2024

Einigen Mitgliedern der Kirchengemeinde ist es sofort aufgefallen, anderen musste erst erklärt werden: „Da hat es gestanden - über 100 Jahre lang!“. Es geht um das Portal der zweiten Evangelischen Kirche in Werden, dessen Leben als Bauwerk von den drei genannten Jahreszahlen geprägt wurde: 1832 wurde die zweite Kirche gebaut und eingeweiht, und diese Kirche hatte selbstverständlich ein stattliches Portal. Die Gemeinde wuchs zusammen mit dem Städtchen Werden, und so wurde diese Kirche schon nach wenigen Jahrzehnten zu klein. Ideen, die Kirche zu vergrößern und um einen stattlichen Turm zu ergänzen, wurden verworfen, stattdessen wurde der Bau der dritten (und noch aktuellen) Kirche in Angriff genommen und im Jahr 1900 vollendet.

Und was geschah mit der nicht mehr benötigten Kirche samt deren Portal?

Die Kirche erfuhr eine bauliche Erweiterung in Form eines Querbaues, wie er noch heute von der Heckstraße aus das Bild bestimmt. Im Zuge der Bauarbeiten wurde das Kirchenportal abgebaut und etwa 1910 seitlich des neu entstehenden Gemeindehauses ‚Haus Fuhr‘ wieder aufgebaut. So sollten die zweite Kirche und ihr Erscheinungsbild in Erinnerung gehalten werden. Dies blieb der Status Quo bis vor rund drei Jahren, als die nördlich gelegenen Nachbarn des Haus Fuhr die Gemeinde baten, die Abdichtung der Grundmauern des eigenen Gebäudes zu ermöglichen - die hinter dem Portal lagen. Nach Gesprächen mit mehreren Baufirmen und Steinmetzen wurde dann im vergangenen Jahr der ‚Umzug‘ des Portals in Angriff genommen. Zu finden ist es jetzt in etwas verkleinerter Form auf der Rückseite des Haus Fuhr. Hoffen wir, dass es dort wieder mindestens 100 Jahre ungestört stehen kann.

Bodo Besselmann



VORANKÜNDIGUNG: SEMINAR AUF SCHATZSUCHE

Wie schon 2015, 2018, 2020 und 2022 werden wir Anfang 2025 (Januar/Februar) in unserer Gemeinde wieder das Seminar „Auf Schatzsuche“ durchführen – eine Gelegenheit, die Schätze des christlichen Glaubens (neu) zu entdecken.

Auf Schatzsuche ist ein zeitlich überschaubares Angebot, um sich (mal wieder) mit den Grundfragen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Dabei gibt es neben dem Input durch Pfarrer Ruoff auch Gelegenheit, eigene Fragen, Gedanken und Zweifel einzubringen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Auf Schatzsuche findet an sieben Abenden (plus das Angebot eines Abschlussgottesdienstes) jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr im Haus Fuhr (Heckstraße 16) statt. Die regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, ein „Reinschnuppern“ bzw. der Besuch einzelner Abende ist aber auch möglich. Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, es setzt weder eine Kirchenzugehörigkeit noch Vorkenntnisse voraus. Die Teilnahme ist kostenlos. Die genauen Termine und die Themen der einzelnen Abende werden im nächsten Gemeindebrief mitgeteilt (und dann auch auf der Homepage zu finden sein). Vielleicht überlegen Sie ja schon mal, ob Sie dieses Mal teilnehmen möchten.

MITARBEITENDEN – DANK – ABEND

Im November lädt das Presbyterium wieder zum traditionellen Mitarbeitenden-Dank-Abend alle Menschen herzlich ein, die in unserer Gemeinde haupt- oder ehrenamtlich tätig sind.

Der Mitarbeitendendank findet statt am Mittwoch, den 13.11.2024 im Haus Fuhr.

Er beginnt um 19:00 Uhr. Für gute Unterhaltung sorgt unser ehemaliger Jugendleiter Julius Georgi mit Jonglage- und Zauberkunststücken. Außerdem gibt es einen Imbiss und viel Raum für Gespräche und Begegnungen.

Auf regen Zuspruch und Anmeldung zum Mitarbeitendendank (gerne mit einer Nachricht ans Gemeindebüro in Form einer e-Mail oder eines Zettels im Briefkasten bis spätestens zum 4. November 2024) freut sich das Presbyterium der EvgI. Kirchengemeinde Werden.

ESSENER REFORMATIONSFEST 2024

BEHERZT UND BESELT

31. Oktober 2024 | 18.00 Uhr | Kreuzeskirche, Weberplatz

Unter der Überschrift „Beherzt und beseelt“ steht die Reformationstagsfeier, die der Kirchenkreis Essen am Donnerstag, 31. Oktober, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche am Weberplatz veranstaltet.

Die Seele zählt

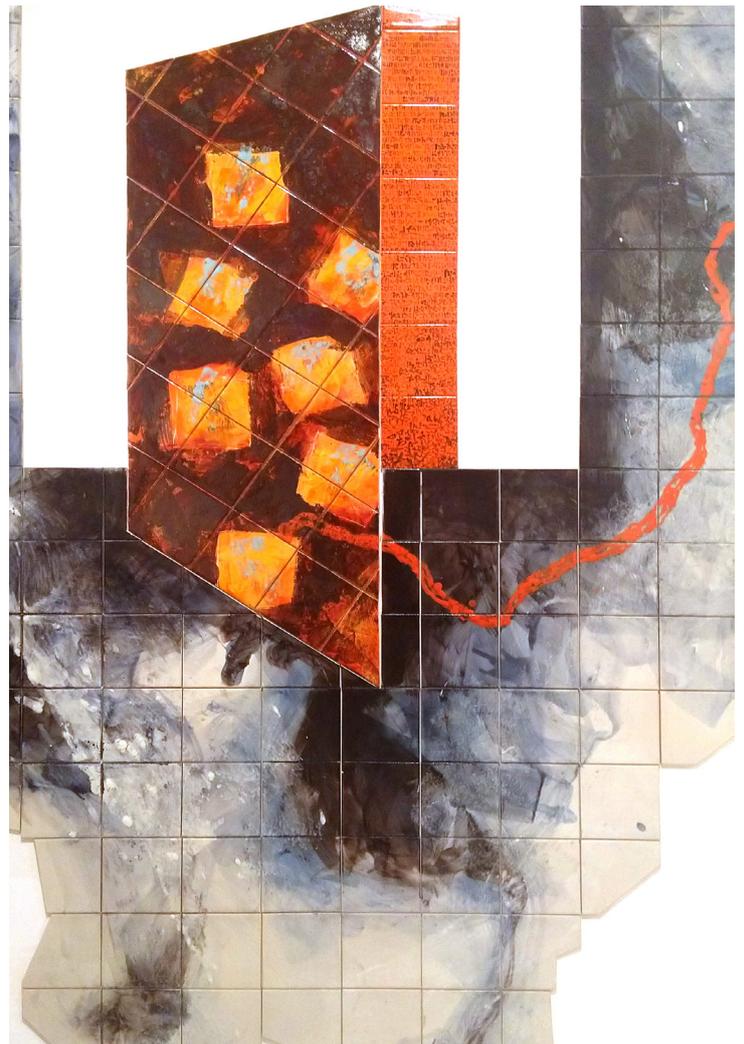
Das Motto greift erneut das Jahresthema „Die Seele zählt“ der Evangelischen Kirche in Essen auf. Nacheinander nimmt der Gottesdienst drei besondere Orte in den Blick, an denen Seelsorge in sehr unterschiedlichen Formen geschieht: Dr. Vera von der Osten Sacken ist Pfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde Duisburg-Essen (ESG); Uwe Matysik ist als Krankenhauspfarrer an den Evangelischen Kliniken Essen-Mitte (KEM) tätig und Vorsitzender des Beirats für Seelsorge unseres Kirchenkreises; Ulf Steidel begleitet als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Altstadt Menschen in den Vierteln der Essener Innenstadt. Was „beseelt“ diese Orte, stärkt hier die Seele? Auf welche Weise wird hier „Lobbyarbeit für die Seele“ geleistet und was zeichnet sie aus?

Klangcollage

Die Leitung hat Skriba Silke Althaus. Hochkarätige Solist:innen sorgen für Musik und Tanz; zu den Höhepunkten zählt u. a. eine Klangcollage über das geistliche Loblied „Du meine Seele, singe“ von Paul Gerhardt.

Abend der Begegnung

Im Anschluss lädt der Kirchenkreis Essen dazu ein, bei einem Imbiss des Diakonie-Restaurants Church noch ein wenig zu verweilen und sich über das Gehörte auszutauschen.



TEAMFAHRT 2024



Tag 1: Am Nachmittag haben wir uns mit allen 17 TeilnehmerInnen am S-Bahnhof getroffen, um dann nach Hagen-Berchum aufzubrechen. Beim Umsteigen in Hagen hätten ein paar Leute fast den Bus verpasst, weil sie unbedingt noch einen Döner holen wollten. (Deswegen ist auch vom Backcamembert, den es zum Abendessen gab, noch etwas übrig geblieben...). Ansonsten sind aber alle gut angekommen! Das Haus ist auch sehr schön und hat einen großen Außenbereich.

Tag 2: Einige TeilnehmerInnen zeigen leichte Ausfallerscheinungen, weil eine Teilnehmerin noch nachts um drei nachgekommen ist. Die Stimmung ist aber top. Vormittags gab es die erste Gesprächseinheit zum Thema "Theodizee". Am Nachmittag haben wir eine Teamübung gemacht, bei der alle gemeinsam mit Schnüren einen Stift bewegen und damit ein Bild malen ohne dabei zu reden. Damit haben wir es tatsächlich geschafft, das „Haus vom Nikolaus“ mit „nur“ 7 mal absetzen zu malen. Danach wurde es aber doch noch ambitionierter und wir konnten noch einige Details zum Bild hinzufügen. Abends gab es ein Dart-Turnier, bei dem alle TeilnehmerInnen in verschiedene Rollen geschlüpft sind, um entweder Geld in Sportwetten zu waschen, oder um die Geldwäscher zu enttarnen. Das Spiel war ein voller Erfolg, hat aber leider „etwas“ länger gedauert. Die Abendandacht ging dann erst um zehn vor zwölf los und danach waren alle froh ins Bett zu dürfen. Mal schauen, wie sich das auf die Wanderung morgen auswirkt..

Tag 3: Wir waren wandern! Dank der Bluetooth Box (und der Playlist „Alte deutsche Banger“) war die Motivation hoch und das halbe Sauerland weiß das wir da waren. Pünktlich, als wir an der Dechenhöhle angekommen sind, hat es angefangen zu regnen, so dass wir unser Picknick ganz romantisch in 'ner Bahnstufunterführung gemacht haben. Die Höhle war auch sehr schick und wir waren zum Glück nicht die Gruppe, die in der Höhle eingeschlossen wurde. Beim Warten auf die Bahn zurück hat es dann angefangen zu gewittern, wir sind aber relativ trocken nach Hause gekommen. Aufgrund von Wetter (und allgemeiner Erschöpfung) haben wir das Grillen+Lagerfeuer auf morgen verlegt und lieber zum Pixar Film „Oben“ zusammen ein paar Tränchen vergossen. Die meisten sind jetzt im Bett und ein kleiner Teil guckt noch WALL-E hinterher, um auch diese Bildungslücke zu schließen.

Tag 4: Nachtrag zu gestern: Das mit WALL-E hat nur so halb funktioniert, fast alle sind irgendwann beim Film eingeschlafen und haben die Rückkehr der Menschen auf die Erde verpasst. Jetzt aber zu heute: Heute morgen haben wir nochmal

eine Gesprächseinheit gemacht. Da zwei von drei Gruppen zu faul waren aufzustehen und in einen anderen Raum zu gehen, sind die beiden Gruppen kurzerhand fusioniert, aber auch in der größeren Gruppe gab es spannende Gespräche. Nachmittags sind wir dann kreativ geworden und haben gemeinsam ein Holzkreuz bemalt (sieht fantastisch aus). Dabei und auch danach hat das Wetter super mitgespielt und wir konnten den windschiefen Grill nutzen. Danach gab's dann Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot (das mal mehr und mal weniger schwarz war). Die Abendandacht haben wir dann auch am Feuer gemacht. Die, die danach immer noch nicht müde waren (oder wenigstens gerne so tun...) sind dann noch zum nächtlichen Schaukeln im Wald aufgebrochen.

Tag 5: Vormittags sind wir nochmal ein bisschen aktiv geworden und haben verschiedene Spiele auf der großen Wiese gespielt. Danach gab es dann Reste zum Mittagessen und wir mussten leider noch ein bisschen aufräumen. Nach einer gemeinsamen Abschlussrunde ging es dann zurück Richtung Bahnhof und Richtung Werden.

Also: Wir hatten vier wunderschöne Tage mit sehr viel guter Gemeinschaft, mal mehr und mal weniger tiefgründigen, aber auf jeden Fall erfüllenden Gesprächen, ereignisreichen Aktivitäten, wieder einmal begeisternden Team-Momenten, stimmungsvollen Andachten und immer wieder zwischendrin oder mit dabei: Erholung für Körper (wir hatten tatsächlich ein fast gesundes Schlafpensum), Geist und Seele (dass man sich in dieser Gruppe einfach wohl fühlt, ist von uns allen unbestritten).

Es ist also nicht überraschend, dass so manch einer schon angekündigt hat, für eine Wiederholungstat im nächsten Jahr bereit zu sein.

Jonas Hellrung





Schon beim Einbiegen auf das Gelände des Schloss Dreilützow war spürbar, dass eine ganz intensive Zeit vor uns liegt. Und dieser Eindruck bestätigte sich schnell, als sich die neuen Konfis und die Teamer*innen am ersten Abend in der Turnhalle versammelten, um sich kennenzulernen und voller Vorfreude auf die Woche zu blicken.

Und spätestens bei der ersten Abendandacht war klar: Das hier wird etwas ganz Besonderes.

Zwei Teamer*innen sprachen darüber, warum sie sich in der Jugendarbeit Zuhause fühlen und was dieses Zuhausegefühl für sie ausmacht. Ihren Gedanken lauschten knapp 90 Leute – zur Hälfte Konfis und zur Hälfte Teamer*innen. Auch die Musik trug dazu bei, dass die spezielle KonTour-Atmosphäre direkt zu Beginn entstehen konnte.

Auch im weiteren Verlauf der Woche waren Konfis und Teamer*innen von den Abendandachten sichtlich berührt: „Dadurch, dass die Andachten von vielen Teamer*innen gestaltet wurden, waren sie sehr unterschiedlich und jede auf ihre Weise sehr besonders“ (Delia, Teamerin). Einen weiteren großen Beitrag dazu leistete die musikalische Gestaltung der Band, was die Konfis durch begeistertes Mitsingen unterstrichen.

Aber natürlich gab es nicht nur die Andachten: „Mein Highlight der KonTour war definitiv, dass es nicht nur das eine Highlight gab, sondern ganz viele. Ob es die emotionalen Andachten waren, die allabendlichen Nudelrunden, die Watergames, die dieses Jahr wieder stattfinden konnten, oder die anregenden Gespräche mit den Konfis in den Kleingruppen“ (Johanna, Teamerin).

Nachdem im letzten Jahr einige Programmpunkte dem

Dauerregen zum Opfer gefallen sind, war das Wetter in diesem Jahr hervorragend, sodass beispielsweise die alljährliche KonTour-Olympiade bei strahlendem Sonnenschein ausgetragen werden konnte.

Das klassiker Spiel „Capture the Flag“ musste zwar wegen eines kurzen Schauers verschoben werden, konnte dann aber auch stattfinden. Anderthalb Stunden lang rannten alle quer über das Gelände und versuchten die Flaggen und die gegnerischen Spieler zu fangen.

Auch das sehr lebhaftes Krümelmonster Spiel, bei dem verkleidete Teamer*innen zum Beispiel als Sherlock Holmes, Darth Vader oder eben als Krümelmonster die Konfizimmer besuchten und sowohl die Ordentlichkeit der Zimmer als auch die schauspielerischen Fähigkeiten bewerteten, war ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Neben den Spielen hat auch die inhaltliche Arbeit mit den Konfis in den Kleingruppen vom guten Wetter profitiert. Während sie in der Sonne im wunderschönen Schlosspark saßen, hatten die Konfis Gelegenheit über ihr Bild von sich selber, ihre Vorstellungen von Gott, das Leben von Jesus und viele weitere spannende Fragen nachzudenken und zu diskutieren.

Dass all dies möglich war und dass es für alle so eine intensive Zeit war, ist dem unermüdlichen Einsatz der vielen Teamer*innen zu verdanken. Ihr habt immer wieder Verantwortung für das Projekt KonTour übernommen und einen wertschätzenden Umgang vorgelebt. Ohne euch geht gar nichts!

Jonas Hellrung und Charlotte Main

Freitags: 18:00 - 22:00 Uhr: Katakombe im Haus Heck

SPENDENLAUF JUGENDLEITER*INNENSTELLE

Die KonTour ist die wesentliche Basis für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Um diese Arbeit in dieser Intensität fortzusetzen, ist die spendenfinanzierte Jugendleiterin unverzichtbar. Um die Existenz dieser Stelle weiter zu sichern, findet am 8. September nach dem Open-Air Gottesdienst ein Spendenlauf auf der Brehminsel statt. Alle Infos wie man als Läufer*in oder als Spender*in teilnehmen kann findet man auf der Website der Gemeinde: kirche-werden.de/jugendleiter-sponsoring



RÜCKBLICK FAMILIENFREIZEIT 2024

Endlich wieder Familienfreizeit! Es ist schon einige Jahre her, dass in unserer Gemeinde eine Fahrt speziell für Familien mit Kindern angeboten wurde. Aber in diesem Jahr, vom 03. - 05. Mai, war es wieder so weit. Drei Tage haben wir als Gemeinschaft von neun Familien in der Zirkus-Jugendherberge in Nettetal verbracht. Es waren volle, wuselige und wunderschöne Tage, mit viel Gelegenheit zum Spielen, Draußensein, Quatschen, Lachen, Basteln und Singen.

Das Motto dabei, passend zum Ort: Schatzsuche – die Gruppe sucht den Schatz des Zirkusdirektors. In verschiedenen spielerischen Aufgaben für Jung und Alt galt es, Hinweise auf das Versteck des Schatzes zu gewinnen. Die Bandbreite der Aufgaben reichte dabei von einer Spielplatzchallenge, über eine Zauber- und Theatershow bis hin zu kreativen Ausflügen in den Wald. Bei allem stand dabei natürlich der Spaß im Vordergrund und es blieb auch genug Zeit für Mittagspause, Fußball, Bogenschießen oder Abhängen im Spelezzimmer. Wichtig war uns bei der Freizeit, dass die Familien möglichst viel Zeit zusammen verbringen. Aber manchmal gab es doch

auch Programm für spezielle Altersgruppen. Die Kleineren durften sich z. B. auf eine vorgelesene Gute-Nacht-Geschichte freuen, um den Tag gut zu beenden. Für die älteren warteten am Abend dafür noch gemütliche Gesprächsrunden mit Musik, Kerzenschein, kreisenden Chips-Schüsseln und dem richtigen Mix aus leichten und tieferen Themen. Weitere Highlights der Freizeit waren unbestritten der Seifenblasen-Segen beim gemeinsamen Abschluss im Familiengottesdienst, der (natürlich ungeplante) Feueralarm am Samstagabend inklusive anrückendem Löschzug und natürlich das Gespräch zwischendurch, über Gott und die Welt, bei einer Gelegenheit beim Abendessen oder auf dem Weg auf die Zimmer. Was nehmen wir mit von dieser Freizeit? Ich hoffe, jede Menge Erfahrungen, die uns als Familien mehr verbinden und vielleicht auch etwas fester glauben lassen. In jedem Fall aber die Erinnerung an ein paar schöne Tage in Nettetal und einen zuckersüßen Schatz, den sich die Kinder am Ende haben schmecken lassen.

Christian Koch



ORGELFESTIVAL: O!

05. - 08. September 2024

Ev. Kirche Werden / Ev. Kirche Rellinghausen

Ein neues Festival, ganz dem musikalischen »Werkzeug Orgel« gewidmet, wird in der ersten Septemberwoche 2024 an den Start gehen (Fortsetzungen in den kommenden Jahren sind geplant). Als Unterstützer treten der Förderverein der Evangelischen Kirche Werden und der Förderverein Kirchenmusik Rellinghausen auf. Das Kooperationsprojekt der Kirchengemeinden in Werden und Rellinghausen verbindet die insgesamt vier Instrumente der beiden Standorte, welche unterschiedliche Epochen des Orgelbaus vertreten. Unter der künstlerischen und organisatorischen Leitung von Johan Chung (Kirchenmusiker in Essen-Rellinghausen) und Dr. Matthias Geuting (Essen-Werden) finden an vier Tagen insgesamt sechs Veranstaltungen mit interessanten Gästen statt. Die Orgel wird solistisch, aber auch in wechselnde Zusammenhänge eingebunden gezeigt. Komponierte Musik hat ebenso ihren Platz wie Improvisiertes oder überraschende Anbindungen an Live-Elektronik, Tanz und Performance.

Leitung/Ausführung Dr. Matthias Geuting und Johan Chung

Evangelische Kirche Essen-Werden

Donnerstag, den 5. September 2024, 19:30 Uhr

Jochen Büttner, asiatische Gongs

Matthias Geuting, Orgel

Evangelische Kirche Essen-Rellinghausen

Freitag, 6. September 2024, 19:30 Uhr

Matthias Weckmann († 1674) – Dieterich Buxtehude –

Nicolaus Bruhns – Johann Sebastian Bach

Johan Chung, Orgel

Evangelische Kirche Essen-Werden

Samstag, 7. September 2024, 11:15 Uhr

(Musik zur Marktzeit)

Johann Sebastian Bach – César Franck – Charles Tournemire

Laura Schlappa, Orgel

Evangelische Kirche Essen-Werden

Samstag, 7. September 2024, 19:30 Uhr

Charles Koechlin – Anda Kryeziu (UA) – Leon Fokker (UA) –

Rolf Riehm

PART-Ensemble: Jennie Boulton & Mateusz Bogdanowicz,

Tanz / Evelin Degen, Flöte / Matthias Geuting, Orgel

Evangelische Kirche Essen-Rellinghausen

Sonntag, 8. September 2024, 17:00 Uhr

Carl Philipp Emanuel Bach – Gerd Zacher –

Johann Sebastian Bach

Bach Consort NRW

Johan Chung, Cembalo und Leitung

Matthias Geuting, Orgel

MUSIK ZUR MARKTZEIT

Eintritt frei, Spende erbeten

Samstag, 07. September 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche

Orgel im Rahmen des Festivals o!

Samstag, 05. Oktober 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche

Julian Wieder, Orgel

Samstag, 02. November 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche

„DAS BUCH DER PSALMEN“ - Psalm-Kompositionen von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a. -
Konzertchor Sång

Leitung: Raimund Wippermann

Samstag, 07. Dezember 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche

Yulin Ou, Klavier

MUSIKPROGRAMM

Freitag, 13.09.2024, 20:00 - 0:00 Uhr, Ev. Kirche

Gospelkirchentag – Gospelnacht in der Werdener Gemeinde

GospelVoices Werden (Essen), DIN-Gospel (Dinslaken),

Joy'n Glory Gospelchor, (Swisttal),

Gospel&Blues Choir (Bocholt),

Leitung: Sabine Juchem, Eintritt frei

Sonntag, 13.10.2024, 10:30 Uhr, Ev. Kirche

Musik im Gottesdienst

GospelVoices Werden unter Leitung von Sabine Juchem

Sonntag, 20.10.2024, 17:00 Uhr, Ev. Kirche

ChorKonzert „Schöpfung und Natur“,

MontagsChor Essen-Werden,

Leitung Ropudani Simanjuntak, Eintritt frei, Spende erbeten

<https://www.montagschor-essen-werden.de>

Samstag, 16.11.2024, 18:00 Uhr, Ev. Kirche

Lux Aeterna, Konzert mit Vokalensemble „Vollklang“,

Orgel: Thomas Rudolph, Leitung Sabine Juchem,

Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 01.12.2024, 10:30 Uhr, Ev. Kirche

Musik im Gottesdienst zum 1. Advent

Arndt Scheidgen, Klarinette,

Annika Reimann, Baritonsaxophon,

Sabine Juchem, Klavier

BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden
Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

**Spenden für die Jugendleiterstelle
der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden**
Konto der Ev. Kirchengemeinde Werden
Bank für Kirche und Diakonie
IBIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00
Stichwort „Spende Jugendleiterinnenstelle“

**Förderverein Jugendarbeit
Ev. Gemeinde Werden**
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

**Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der
Evangelischen Kirchengemeinde Werden**
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE44 3605 0105 00016075 55

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

**Förderverein ambulante ökumenische
Hospizgruppe Werden**
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.
Nationalbank AG Essen
BIC: NBAGDE3EXXX
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

**Evangelische Kirchengemeinde Werden
Ökumenische Gemeindeprojekte
SERPAF/BUTARE**
Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00
(Verwendungszweck angeben)

Hrsg. und verantw. im Sinne des Presserechts:
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden
Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Redaktionsteam Gemeindebrief
Mitteilungen an das Redaktionsteam:
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen
oder per E-Mail: redaktion@kirche-werden.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2350

Bilder:
Titelseite: N. Schwarz ©
Gemeindebriefdruckerei.de
Seite 2: Bodo Besselmann
Seite 3: privat
Seite 5: Pressestelle Evangelischer Kirchenkreis
Seite 7 (Fisch): Adobe Stock
Seite 6 +7: Logo evangelische Jugend Werden
Seite 9: Loge „Blauer Engel“
Gemeindebriefdruckerei.de
Seite 11: (Kerze in Händen):
N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

Freier Eintritt

11. INTERNATIONALER ÖKUMENISCHER
GOSPEL KIRCHENTAG
ESSEN | 13.-15. SEPTEMBER 2024

GOSPEL NACHT

13. September 20.00 - 0.00 Uhr
Ev. Kirche Werden
Heckstr. 54/56, 45239 Essen

GospelVoices Werden (Essen) | DIN-Gospel (Dinslaken)
Joy'n' Glory Gospelchor (Swisttal) | Gospel & Blues Choir (Bocholt)

VERANSTALTER: CREATIVE KIRCHE | KOOPERATIONSPARTNER: EVANGELISCHE KIRCHEN IN ESSEN | GEFÖRDEBT VON: Evangelische Kirche in Deutschland, STADT ESSEN | PARTNER: BIB, vrk+ | MEDIENPARTNER: WAZ, radio essen, NRZ | CHARITY PARTNER: Brot für die Welt

GEMEINDEBRIEF



www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Gemeindebrief: Redaktionsschluss: 04.11.2024, Erscheinungsdatum: 28.11.2024

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Heckstr. 67, 45239 Essen oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Gruppen und Kreise

HAUS HECK - HECKSTR. 67

„Geselliges“ Erzählen und Schreiben

Gisela Forstbauer 0171 4731318
Reni Kümmerlein 406518
jeden 3. Sonntag im Monat, 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwochskreis – Gespräche über aktuelle theologische Fragen

Ansprechpartner: Martin Welzel 407872
letzter Mittwoch im Monat, 19:30 - 22:00 Uhr

Handarbeitskreis

Marianne Zalmann 6159545
jeden 1. Montag im Monat
jeweils 11:00 - 13:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Eltern

Erziehung und Beziehung
Karin (Reni) Kümmerlein 406518
jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr
online nach Anmeldung
kummerlein@kirche-werden.de

Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall B. Rosenberg
Karin (Reni) Kümmerlein 406518
jeden letzten Montag im Monat,
10:00 - 12:00 Uhr
kummerlein@kirche-werden.de

Verschiedene Gesprächskreise zu Fragen des Glaubens und Lebens

jeweils einmal im Monat an unterschiedlichen Wochentagen,
weitere Infos bei Pfarrer Oliver Ruoff 494195

Trauercafé

Marianne Zalmann 6159545
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

„After eight“-Kreis

Einmal im Monat freitags ab „fünf nach acht“
im Kaminzimmer
Infos und Termine bei Pfarrer Oliver Ruoff 494195

Arbeitskreis SERPAF/BUTARE

Ökumenische Gemeindeprojekte in Brasilien und Ruanda
Doris Korpiun 404855
Regina Kempin 6124355

Quandao Kung Fu

Gisela Forstbauer 0171 4731318
am 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 - 18:00 Uhr

HAUS FUHR - HECKSTR. 16

Mitmachtanz

Ute Lioba Schneider-Reuter 0177 6232701
14-täglich dienstags in den geraden Kalenderwochen,
15:00 - 16:30/17:00 Uhr

Gospelchor „GospelVoices“

Sabine Juchem 0151 55841639
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Besuchsdienstkreis

Doris Stegemann 494106
jeden 4. Freitag im Monat, 15:30 - 17:00 Uhr

Kino & Vino

Karin (Reni) Kümmerlein 406518
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

Reparaturcafé

Harald und Marianne Zalmann 6159545
jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr (im August
findet wegen Urlaub kein Reparaturcafé statt)

Männertreff

Eberhard Kuhn 0178 8433963
Thomas Leven 0171 1577723
maennertreff@kirche-werden.de
jeden 3. Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr, Foyer H.Fuhr
evtl. Tagungsort themenabhängig, bitte Aushänge beachten

Erzählcafé

Ingrid Baum 708902
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr alle zwei Monate
Termine 2024: 14.02.; 10.04.; 12.06.; 14.08.; 09.10.; 11.12.24

OFFENE KIRCHE

AG Kirchenführung

becker-romba@kirche-werden.de
Christiane Becker-Romba 4099620
Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis
13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger
Leitung die Kirche erkunden, innehalten und Gespräche
führen.
Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der
Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

Aus der Gemeinde

AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Aus unserer Gemeinde wurden
beigesetzt:



SEELSORGE

Pfarrer Oliver Ruoß 494195
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

Vikar Christian Koch 0176 21384781
koch@kirche-werden.de

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro im Haus Heck
Andrea Spaetling 493325
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten
Di. und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jugendleiterin Charlotte Main 0176 34475330
Heckstraße 67
main@kirche-werden.de
Instagram: charloddooeoe_jugendleiterin

Kindertagesstätte Pustelblume
Leiterin Simone Findt 2664 613751
S.Findt@diakoniewerk-essen.de

Kindertagesstätte Löwental
Leiterin Astrid Hübner 2664 625100
info@diakoniewerk-essen.de

Kirchenmusik
Kantorin Sabine Juchem 0151 55841639
s.juchem@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Heckstraße 67
info@fv-kirche-werden.de

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, 1. Vorsitzende 406271

Pfr. Oliver Ruoß, stellv. Vorsitzender 494195

Bodo Besselmann, Baukirchmeister 4901047

Christiane Becker-Romba 4099620

Dr. Andreas v.d. Borne 8117498

Regina Daub 8485026

Saskia Pampus 0157 59642899

Hauke Lorenzen 0176 23805433

Lisa Maas 0162 9011763

Dr. Dietmar Möhler 404788

Julia Thomas 8151740

Matthias Ullrich 87524401

Barbara Vlijt 405880

BERATUNG UND HILFE

Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen
Ursula Isenberg
Urbachstraße 55 401923 ab 18:00 Uhr

Christliches Hospiz Essen-Werden gGmbH
Andrea Swoboda 3203500

Verein zur Förderung der ökumenischen Hospizgruppe Werden e.V.
Hedwig Reinhard 401244
reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de

Diakonie Station Margarethenhöhe
Steile Straße 9 1853094

Caritas-Sozialstation
Im Löwental 66 319375995

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität
Henriettenstraße 6, 45127 Essen 234567

Evangelische Telefonseelsorge
gebührenfrei 0800 1110111

Bahnhofsmision Essen
Am Hauptbahnhof 5-7 230723

Evangelische Krankenhauseelsorge Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH
Sabine Noack 408910879
S.Noack@kem-med.com

Bei Anregungen und Kritik:
Marianne Leven & Lisa Maas
beschwerde@kirche-werden.de

Bei erlebter oder beobachteter sexualisierter Gewalt:

Vertrauenspersonen des Kirchenkreises:

Claudia Hartmann 015678 243004

Pieter Roggeband 015678 243003

Iris Müller-Friege 015678 243002

INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.kirche-werden.de

Schauen Sie mal rein!



DAS HOSPIZ IST ONLINE

www.hospizarbeit-werden.de

Die Seite steht unter dem Motto:

Oft ist es nicht so wichtig,
wohin du gehst,
sondern,
wer dich auf deinem Weg begleitet.

Gottesdienste

So., 08.09.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Gottesdienst für alle Generationen möglichst im Kirchpark, anschließend Spendenlauf für die Jugendleiterinnenstelle auf der Brehminsel
So., 15.09.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 22.09.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst
So., 29.09.2024	18:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
So., 06.10.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Familiengottesdienst mit den Kitas Pusteblume und Löwental zum Erntedank
So., 13.10.2024	10:30 Uhr	Pfarrer i.R. Martin Gossens	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik
So., 20.10.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst
So., 27.10.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Gottesdienst
So., 03.11.2024	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 10.11.2024	18:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß und Team	AndersWerdenGottesdienst in der Kirche
So., 17.11.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Gottesdienst
Mi., 20.11.2024	19:00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß / NN	Gottesdienst zum Buß und Betttag
So., 24.11.2024	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 01.12.2024 1. Advent	10:30 Uhr	Vikar Christian Koch	Gottesdienst mit besonderer Musik
So., 08.12.2024 2. Advent	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Familiengottesdienst mit den Kitas Pusteblume und Löwental
So., 15.12.2024 3. Advent	10:30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruöß	Gottesdienst

„MINI“-GOTTESDIENST

„Mini-Gottesdienste“ für Kinder im Kindergartenalter und jünger (mit Eltern, Großeltern...),
jeweils 16:30 Uhr bis ca.17:30 Uhr in der Kita Pusteblume
(Heckstraße 69),

Fr., 20.09 und 29.11.2024

KINDERGOTTESDIENST

Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter,
jeweils von 11:00 bis 12:15 Uhr in Haus Heck (Heckstr. 67),

Sa., 07.09., 26.10., 09.11. und 14.12.2024

